



# Medienmitteilung

## Sechs Unternehmen für den Innovationspreis 2005 nominiert

*Freiburg, 14. Oktober 2005. Sechs Unternehmen wurden durch die Jury für den Innovationspreis 2005 des Kantons Freiburg nominiert. Es sind dies 3D Systems, Comet, Extramet, Medion Diagnostics, Pavatex und Zwirner Nanotec. Der Gewinner des Innovationspreises wird an der Preisverleihung vom 9. November ausgezeichnet.*

Heute gab die Jury die Namen der sechs für den Innovationspreis nominierten Unternehmen bekannt. Auch in diesem Jahr war das Interesse ungebrochen gross. Von den über 70 interessierten Unternehmen reichten 29 ein Dossier ein. Jurypräsident und Volkswirtschaftsdirektor Michel Pittet: «Innovationen schaffen und sichern Arbeitsplätze. Darum können innovative Unternehmen nicht genug gewürdigt werden.» Die sechs Unternehmen wurden aufgrund folgender Innovationen nominiert:

3D Systems AG, Marly: [www.3DSystems.com](http://www.3DSystems.com)

### **Neues Material für Prototypenbau und aerodynamische Tests**

3D Systems hat einen neuen Werkstoff entwickelt, der z.B. in der Formel 1 oder in der Luftfahrtindustrie für den Bau von Prototypen verwendet wird. Beim neuen Material mit dem Namen «Accura Bluestone» handelt es sich um den ersten Nanopartikel-haltigen Verbundwerkstoff für die Stereolithographie. Stereolithographie ist ein Verfahren zur Herstellung 3-dimensionaler Körper ausgehend von virtuellen Computer-Modellen. Mit Accura Bluestone wird die Zeit zum Prototypenbau wesentlich verkürzt, denn die aufwändige Herstellung von Testteilen aus Kohlefaser-Verbundwerkstoffen entfällt weitgehend. Aerodynamische Tests können damit rascher und effizienter durchgeführt werden. Die Entwicklung neuer Fahrzeug- oder Flugzeugtypen wird entsprechend beschleunigt und verbilligt.

3D Systems: Dr. Bettina Steinmann, Geschäftsführerin, Tel. 026 439 95 90

COMET AG, Flamatt: [www.comet.ch](http://www.comet.ch)

### **Neue Industrie-Röntgenröhren mit verdoppelter Effizienz**

COMET hat eine Röntgenröhre entwickelt, bei der die Leistungsdichte im Vergleich zu herkömmlichen Röhren verdoppelt wurde. Mit einem neuen Materialverbund und einer neuartigen Anodenkühlung konnte COMET die Leistungsdichte auf 600 Watt pro Quadratmillimeter verdoppeln. Somit wurde das jahrzehntelang fixe Verhältnis zwischen Brennfleckgrösse und möglicher Leistung überwunden. Die neuen High Power Industrial X-Ray Tubes, die z.B. in der Materialprüfung und in Gepäckkontrollen eingesetzt werden, erlauben bei höherer Leistung eine kürzere Belichtungszeit. Dank halbiertes Taktzeit kann im gleichen Zeitraum doppelt so viel Material geröntgt und geprüft werden. Bei gleicher Leistung werden ausserdem die Auflösung und damit auch die Bildqualität erheblich verbessert, wodurch z.B. bei Materialtests feinste Risse erkennbar werden.

COMET: Stephanie Kriesel, Corporate Communications Manager, Tel. 031 744 99 96

EXTRAMET AG, Plaffeien: [www.extramet.ch](http://www.extramet.ch)

### **Neue Hartmetallsorten mit verbesserten Qualitäten**

EXTRAMET hat ein neues Produktionsverfahren entwickelt, mit dem Hartmetalle mit klar verbesserten Eigenschaften industriell produziert werden können. EXTRAMET ist spezialisiert auf die Produktion von Hartmetallen. Diese werden anschliessend weltweit zu Werkzeugen weiterverarbeitet, die z.B. in der Flug- und Automobilindustrie

## Medienmitteilung, S. 2

sowie in der Mikro- und Dentaltechnik Anwendung finden. Durch die Verwendung von feinstem Pulver – mit einem Durchmesser der einzelnen Pulverpartikel im Nanometer-Bereich – können wesentliche Eigenschaften von Hartmetallen wie Verschleissfestigkeit, Härte oder Homogenität deutlich verbessert werden. Daraus ergeben sich auch verbesserte Resultate für die Endfabrikate in Bezug auf Lebensdauer der Werkzeuge, Kosten oder Maschinenlaufzeiten.

EXTRAMET: Bruno Süess, Direktor Verkauf & Marketing, Tel. 026 419 91 00

Medion Diagnostics GmbH, Düringen: [www.medion-diagnostics.com](http://www.medion-diagnostics.com)

### **Neuartige Testkarte zur Bestimmung von Blutgruppen**

Medion Diagnostics hat eine neue Testkarte im Kreditkartenformat entwickelt, mit der die Bestimmung von Blutgruppen in einfacher Weise realisiert werden kann. Im Gegensatz zu den bisherigen Methoden, benötigt die neue MDmulticard keine Zentrifugation zur Bestimmung der Blutgruppe und ist somit überall ohne Elektrizität einsetzbar. Auf einer Karte können zehn Blutgruppenmerkmale in nur fünf Minuten bestimmt werden. Die Ablesung ist einfach, mit der Besonderheit, dass die Ergebnisse noch nach Tagen interpretiert werden können. Diese neue Methode ist somit für die Notfalldiagnostik, Katastrophenversorgung, Dezentrale Blutspende aber auch für das Krankenhauslabor von grossem Interesse. Mit der neuen MDmulticard kann die Sicherheit bei Bluttransfusionen erhöht werden.

Medion Diagnostics: Dr. Peter Schwind, Geschäftsführer, Tel. 026 492 86 50

Pavatex AG, Freiburg: [www.pavatex.ch](http://www.pavatex.ch)

### **Neuer Verbund der altbewährten Baumaterialien Lehm und Holz**

Pavatex hat auf Basis der zwei Werkstoffe Holz und Lehm eine industriell produzierbare Lehmplatte entwickelt. Es ist erstmals gelungen, die beiden natürlichen Grundmaterialien, die bereits seit Jahrtausenden als nachhaltige Baustoffe verwendet werden, zu einem industriell herstellbaren Bauprodukt zusammenzuführen. In dieser Lehmplatte, die im Frühjahr 2006 unter dem Namen «Pavaclay» lanciert wird, wird die Leistungsfähigkeit der Holzfaserdämmplatte durch die positiven Eigenschaften des Lehms ergänzt. Lehm absorbiert die Luftfeuchtigkeit und verbessert damit die Raumluft signifikant. Aufgrund der Dämmeigenschaften der Holzfaser (Hitze- und Kälteschutz) kann ausserdem Heizungsenergie wie auch Energie zur Abkühlung von Bauwerken (Klimaanlagen) eingespart werden.

Pavatex: Martin Brettenthaler, VR-Delegierter & Geschäftsführer, Tel. 026 426 31 11

ZWIRNER nanotec AG, St-Aubin: [www.zwirner-nanotec.ch](http://www.zwirner-nanotec.ch)

### **Lötschicht auf Gläsern und Keramiken auftragen**

ZWIRNER nanotec hat ein Verfahren entwickelt, mit dem Gläser und Keramiken an Luft gelötet werden können. Das neue Verfahren kommt bisher insbesondere bei der Fertigung von Endoskopen zum Einsatz. Endoskope sind medizinische Untersuchungsgeräte, mit denen das Innere des menschlichen Organismus untersucht werden kann. Die Endgläser von Endoskopen wurden bisher geklebt. Mit dem Auftreten der Kreuzfeld-Jakob-Krankheit mussten die Sterilisierungszeiten der Endoskope verlängert und die Temperaturen erhöht werden, was der Klebstoff nicht zulies. Mit dem von ZWIRNER nanotec angewandten Verfahren kann heute auf allen Glassorten wie auch auf sämtlichen keramischen Werkstoffen in einem einzigen Prozessschritt eine Lötschicht aufgetragen werden.

ZWIRNER nanotec: Eckhard Zwirner, Verwaltungsratspräsident, Tel. 026 677 08 81

Am 9. November 2005 wird der mit insgesamt 20'000 Franken dotierte Innovationspreis zum achten Mal verliehen. Das siegreiche Unternehmen wird ausserdem mit der Innovationspreis-Trophäe ausgezeichnet. Der Jury gehören zwölf Personen aus dem wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld an.

### **Kontaktpersonen Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg**

Christoph Aebischer und Samuel Clerc, Tel. 026 425 87 00